

ALLGEMEINE NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR POLFLAM[®]-BRANDSCHUTZGLAS

1. Lieferung von POLFLAM[®]-Brandschutzglas

POLFLAM Sp. z o.o., verpflichtet sich als Auftragnehmer dazu, das bestellte Glas an den Auftraggeber gemäß den im Angebot und den Allgemeinen Vertriebsbedingungen (AVB) festgelegten Bedingungen zu liefern.

Der Auftragnehmer liefert das bestellte Glas an den Sitz des Auftraggebers oder an einen anderen vereinbarten Ort. Das Entladen und das damit verbundene Risiko trägt der Auftraggeber.

2. Lagerung von POLFLAM[®]-Brandschutzglas

Aufgrund der besonderen Konstruktionseigenschaften von Brandschutzglas wird empfohlen, POLFLAM[®]-Brandschutzglas in überdachten, trockenen und gut belüfteten Räumen sowie auf starren Gestellen zu lagern, um die lineare Stabilität der gesamten Oberfläche und der Glasränder zu gewährleisten. Die Basis des Gestells sollte aus Holz, Hartgummi oder Kunststoff gefertigt sein. Ist die Basis zu weich, kann das Sockelmaterial in das Glas eindringen und dessen Dichtung beschädigen. Das Glas muss u bis zu 5° gegenüber der Vertikalen geneigt und mit Korkabstandhaltern zwischen den einzelnen Scheiben gelagert werden. Die Glaskanten dürfen nicht mit der Oberfläche eines anderen Glases in Kontakt kommen! Bei der Lagerung des Glases ist es in jedem Fall wichtig, das Glas vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen, da es bei Temperaturen über 50 °C zu Überhitzungen kommen kann, die zu Veränderungen in der Glasstruktur führen. Das auf den Gestellen gelieferte Glas ist durch Transportgurte gesichert. Wenn das Glas an einem Ort gelagert wird, an dem große Temperaturschwankungen auftreten können, sollten die Gurte gelockert werden, um eine Beschädigung des Glases auszuschließen.

3. Montage von POLFLAM[®]-Brandschutzglas – Allgemeine Bedingungen

Für Verglasungen aus POLFLAM[®]-Brandschutzglas ist ausschließlich Brandschutzsilikon oder neutrales Silikon zu verwenden. Es dürfen keine Silikone auf Essigsäurebasis verwendet werden, da diese mit dem Sockel und dem Butyldichtstreifen des POLFLAM[®]-Brandschutzglases reagieren. Nach der Montage muss POLFLAM[®]-Brandschutzglas vor Temperaturen unter -40 °C und über +50 °C geschützt werden. Das Glas darf nicht in der Nähe von Heizkörpern oder Scheinwerfern installiert werden, da die Temperatur zwischen den Schichten so eine konstante Temperatur über +50 °C erreichen kann. Das Glas muss auf ebenem Untergrund platziert werden. Dieser muss frei von Elementen sein, die die Dichtungsschicht beschädigen könnten.

4. Montage von POLFLAM[®]-Brandschutzglas – Vorhangfassadensystem

In der ersten Verglasungsphase wird empfohlen, das Glas abschnittsweise mit Systemklemmleisten (zur Montage) zu befestigen unter Verwendung von Systemdichtungen. Die zur Montage eingesetzten Klemmleisten und Dichtungen müssen den Katalognummern des Systemherstellers entsprechen, die der Planer für das eingesetzte System und die jeweilige Dicke des Glaspakets vorgesehen hat. Die Leisten mit einer Länge von 300 mm müssen an zwei Punkten in einem gleichmäßigen Abstand von jeweils 400 mm befestigt werden. Für sämtliche Montagezubehörteile ist das Anzugsdrehmoment in Nm in den Montagekatalogen des eingesetzten Systems angegeben. Jegliche Abweichungen sowie die Verwendung von Ersatzmaterialien können zu Rissen der Funktionsgläser führen. Um eine Beschädigung der Dichtung der Glasscheiben nach der Montage zu vermeiden, muss die Scheibe beim Einsetzen direkt auf die innere Dichtung des Montagesystems gedrückt werden. Erst danach wird die Unterkante der Scheibe auf die Verglasungsklötze des Systems

aufgesetzt. Weitere Angaben zur Montage sind den vom jeweiligen Systemlieferanten zur Verfügung gestellten Unterlagen zu entnehmen.

5. Vorhangfassadensystem

Um jegliche Undichtigkeiten und Risse der Funktionsgläser zu vermeiden, ist es unerlässlich, geeignete Klötze bzw. Klotzbrücken des jeweiligen Systems (z. B. aus Hartholz in der Breite des verwendeten Brandschutzglases) zu verwenden. Achten Sie darauf, dass das Scheibendichtmaterial beim Einsetzen der Klötze nicht beschädigt wird. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Klötze unter der gesamten Länge der Brandschutzglasscheibe platziert sind. Der Funktionsglasbereich darf niemals gestütztes Element sein. Bei der Verwendung von Glas in Trennwänden in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit (z. B. Schwimmbäder), muss die Konstruktion zwingend von Wasser befreit werden. Es ist weiterhin absolut untersagt, Silikone oder Dichtungsmassen umlaufend um die eingesetzte Glasscheibe zu verwenden. Weitere Angaben zur Montage sind den vom jeweiligen Systemlieferanten zur Verfügung gestellten Unterlagen zu entnehmen.

6. Montage von POLFLAM®-Brandschutzglas – Rahmenloses System

Das Brandschutzglas muss auf Hartholzklötzen aufgesetzt werden, die in den beiden unteren Ecken positioniert sind, wobei der Funktionsglasbereich nicht auf diesen aufliegen darf. Die Glasklemmen und andere Befestigungselemente der Konstruktion sind so anzubringen, dass die Köpfe von Schrauben, Bolzen oder Stiften nicht in der Achse des Glases oder in dessen unmittelbarer Nähe liegen. Um mögliche Überspannungen zu vermeiden, müssen die Klemmen oder andere Glasbefestigungselemente (z. B. Zierprofile) eine Verschiebung in der horizontalen und vertikalen Ebene ermöglichen. Weitere Angaben zur Montage sind den vom jeweiligen Systemlieferanten zur Verfügung gestellten Unterlagen zu entnehmen.

7. Aufbringung von Zierelementen auf Glas

POLFLAM®- Brandschutzglas ist für das Bekleben mit Folie geeignet und verliert seine Brandschutzeigenschaften nicht, wenn es ganz oder teilweise ein- oder beidseitig mit PVC- oder PET-Folie beklebt ist, unabhängig von der Oberfläche der Folie, sofern deren Dicke 2 mm nicht überschreitet.

Die verwendeten Folien beeinträchtigen die deklarierten Eigenschaften des Brandschutzglases nicht, jedoch kann deren vorübergehende Verwendung zu einer veränderten Färbung des Glases führen. Eine veränderte Färbung des Brandschutzglases durch die Verwendung der Folie fällt nicht unter die Qualitätsgarantie und Gewährleistung.

Eine veränderte Färbung des Brandschutzglases durch die Verwendung der Folie fällt nicht unter die Qualitätsgarantie und Gewährleistung.

Da mit Folie beklebtes Glas mehr Wärme absorbiert, darf es nur in Innenräumen verwendet werden und nicht überhitzt werden, beispielsweise durch die Aufbringung farbiger Folien auf dessen sonnenbeschienener Seite oder durch die Nähe zu Wärmequellen.

8. Glasreinigung

Die Reinigung des Glases und die Entfernung von Rückständen von Aufklebern und Abstandhaltern sind mit milden Reinigungsmitteln durchzuführen. Schwer entfernbare Verschmutzungen, die sich nicht mit herkömmlichen Reinigungsmitteln entfernen lassen, müssen mit speziellen Reinigungsmitteln vorbehandelt werden. Verschmutzungen durch Mörtel und andere Baustoffe sind umgehend zu entfernen, da sonst die Gefahr einer dauerhaften Beschädigung der Glasoberfläche besteht.